

1 Regional-
planung

2 Umwelt-
planung

3 Landschafts-
architektur

4 Landschafts-
ökologie

5 Wasser-
bau

6 Immissions-
schutz

7 Hydro-
geologie

8 GIS-
Solutions



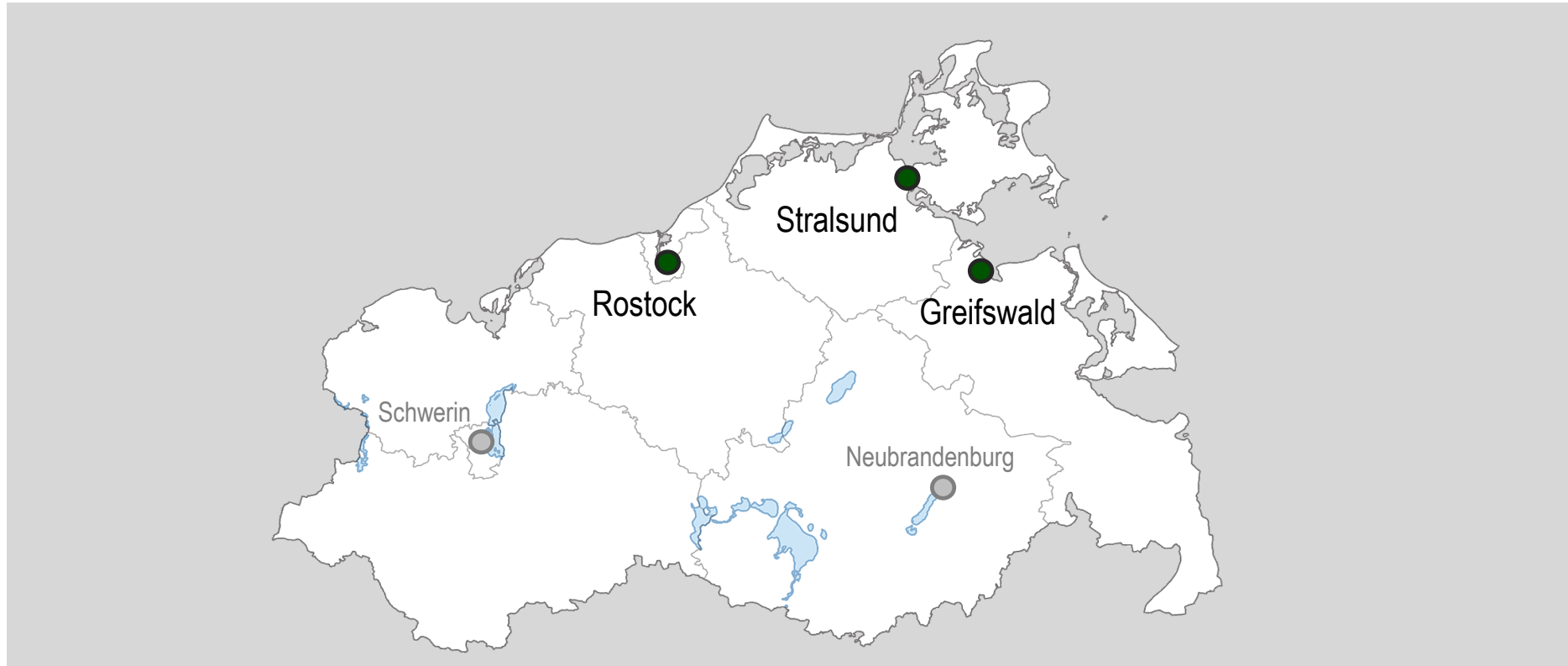
Herzlich Willkommen!

UmweltPlan GmbH: Madlen Burmeister
Datum: 07. März 2022

Erarbeitet im Auftrag von Engagement Global gGmbH
Global Nachhaltige Kommune

ZIELE FÜR 
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

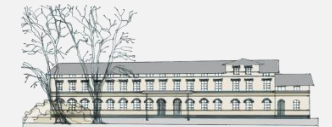
- 1** Regionalplanung
- 2** Umweltplanung
- 3** Landschaftsarchitektur
- 4** Landschaftsökologie
- 5** Wasserbau
- 6** Immissionsschutz
- 7** Hydrogeologie
- 8** GIS-Solutions



Hauptsitz Stralsund
 Tribseer Damm 2
 18437 Stralsund

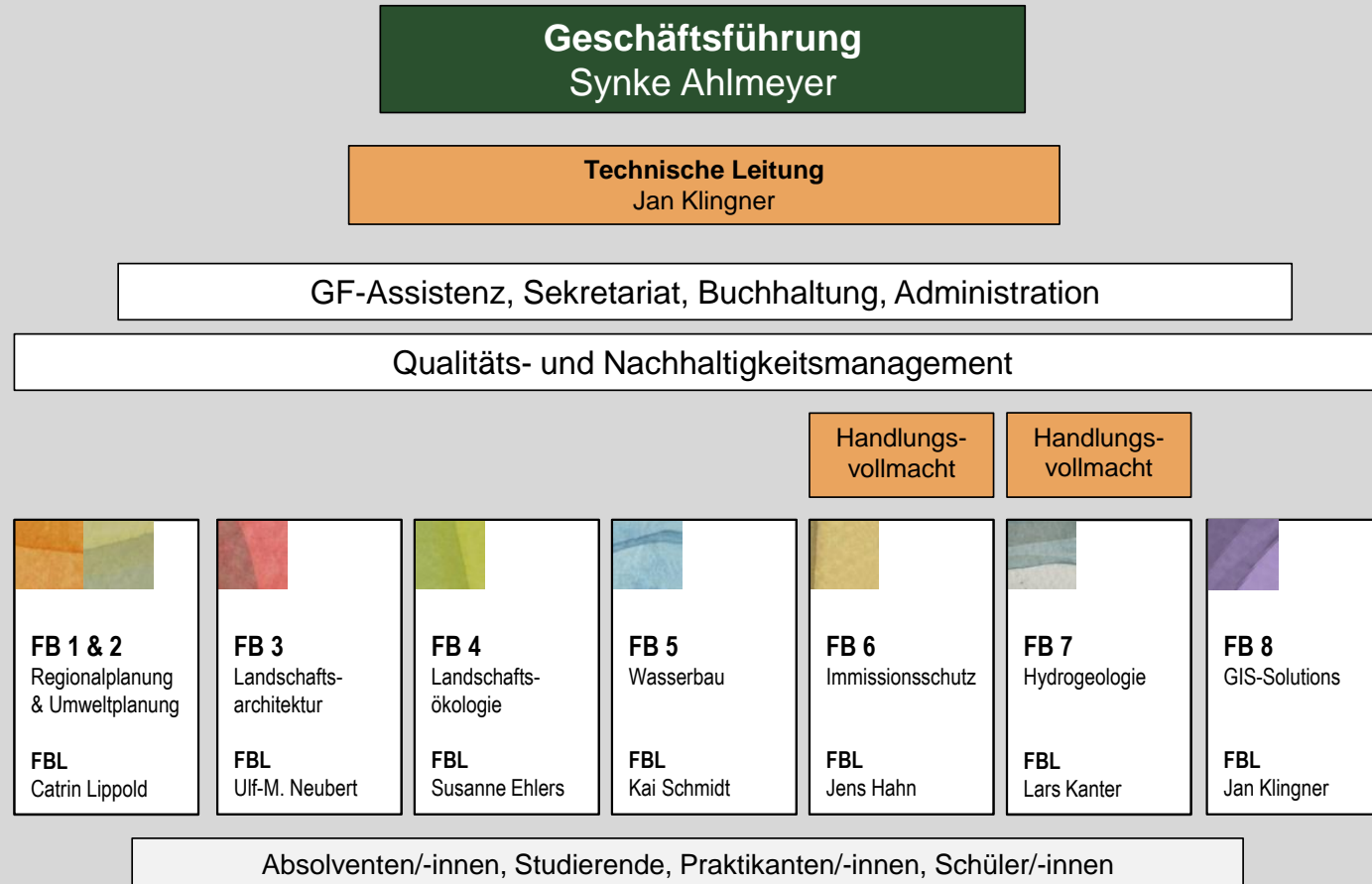


Niederlassung Rostock
 Majakowskistraße 58
 18059 Rostock



Außenstelle Greifswald
 Bahnhofstraße 43
 17489 Greifswald

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionsschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



UmweltPlan GmbH



- 1995 Firmengründung, 2010 AS Greifswald, 2018 NL Rostock (2003-18 NL Güstrow)
- Team von mehr als 60 hochqualifizierten Mitarbeitenden sowie Praktikanten/-innen, Studierenden, Absolventen/-innen
- Wasserbauer und Wasserwirtschaftler, (Hydro-)Geologen, Geografen, Biologen, Ökologen, Physiker, Landschaftsarchitekten und -planer, Stadt- und Regionalplaner
- fachübergreifende Zusammenarbeit, komplexe und wissenschaftlich fundierte Bearbeitung der Projekte
- Familienfreundliches Unternehmen
- Professionelle Kartografie (ArcGIS, QGIS, AutoCAD MAP 3D, AutoCAD CIVIL 3D), reibungsloser programmübergreifender Datenaustausch

1 Regional-
planung

2 Umwelt-
planung

3 Landschafts-
architektur

4 Landschafts-
ökologie

5 Wasser-
bau

6 Immissions-
schutz

7 Hydro-
geologie

8 GIS-
Solutions


Umwelt planen – Zukunft gestalten

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionsschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



Abb. 1: SDGs, 2015 aus der UN Agenda 2030

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions


Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

BS-Beschluss öffentlich
B697-26/18


öffentlich: Ja
Drucksachen-Nr.: 06/1345
Erfassungsdatum: 30.01.2018

Beschlussdatum:
12.04.2018

Einbringer:
Dez. II, Amt 60

Beratungsgegenstand:
Beschluss Nachhaltige Entwicklung Greifswald: Anwendung der UN 2030- Agenda-Ziele auf kommunaler Ebene und Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Towns“ zur Erlangung des Titels „Fairtrade Stadt Greifswald“ als eine Maßnahme dazu

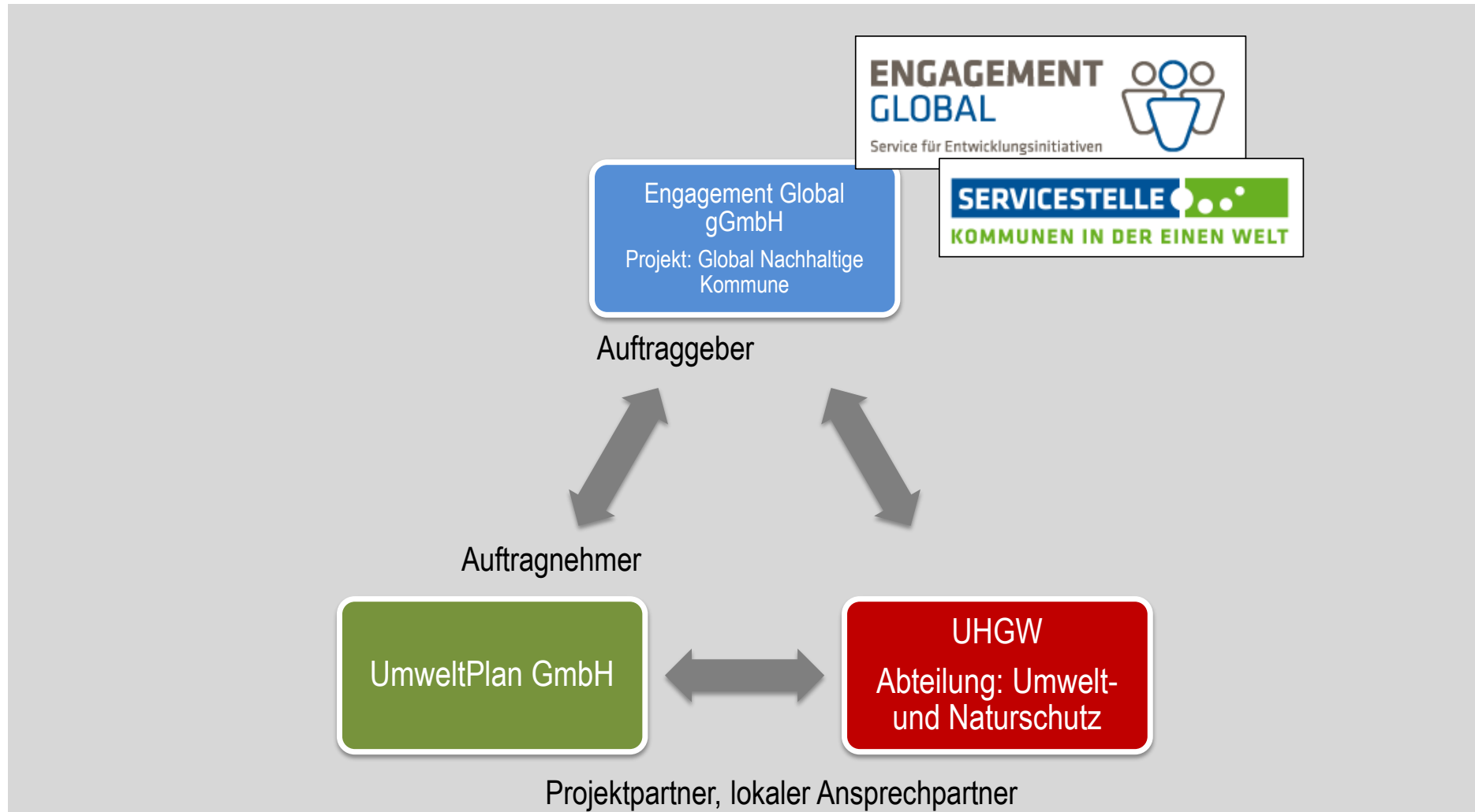
Beratungsfolge	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Verhandelt - beschlossen						
Senat	06.02.2018	5.13				
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	05.03.2018	6.6		9	4	2
Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend	05.03.2018	7.1		9	0	5
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	06.03.2018	8.7		9	4	2
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	06.03.2018	6.3		8	6	1
Hauptausschuss	19.03.2018	5.10	auf TO der BS gesetzt	mehrheitlich	1	1
Bürgerschaft	12.04.2018	8.10		25	10	2



Birgit Socher
Präsidentin

Abb. 2: BS-Beschluss Agenda 2030, 2018

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionsschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



- 1** Regionalplanung
- 2** Umweltplanung
- 3** Landschaftsarchitektur
- 4** Landschaftsökologie
- 5** Wasserbau
- 6** Immissionschutz
- 7** Hydrogeologie
- 8** GIS-Solutions



Abb. 3: KommNach. in Deutschland, Engagement Global, 2022

**GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE NRW**

LEITFADEN

zur Erarbeitung von integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Agenda 2030

mit ihrer

mit Mitteln des

in Kooperation mit

Abb. 4: Leitfaden. Engagement Global, 2019

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionsschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



Abb. 3: KommNach. in Deutschland, Engagement Global, 2022

GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE NRW

gehört zu den 7% der Städte die sich mit der Agenda 2030 bereits strategisch auseinandersetzen

LEITFADEN

zur Erarbeitung von integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Agenda 2030

mit ihrer
SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

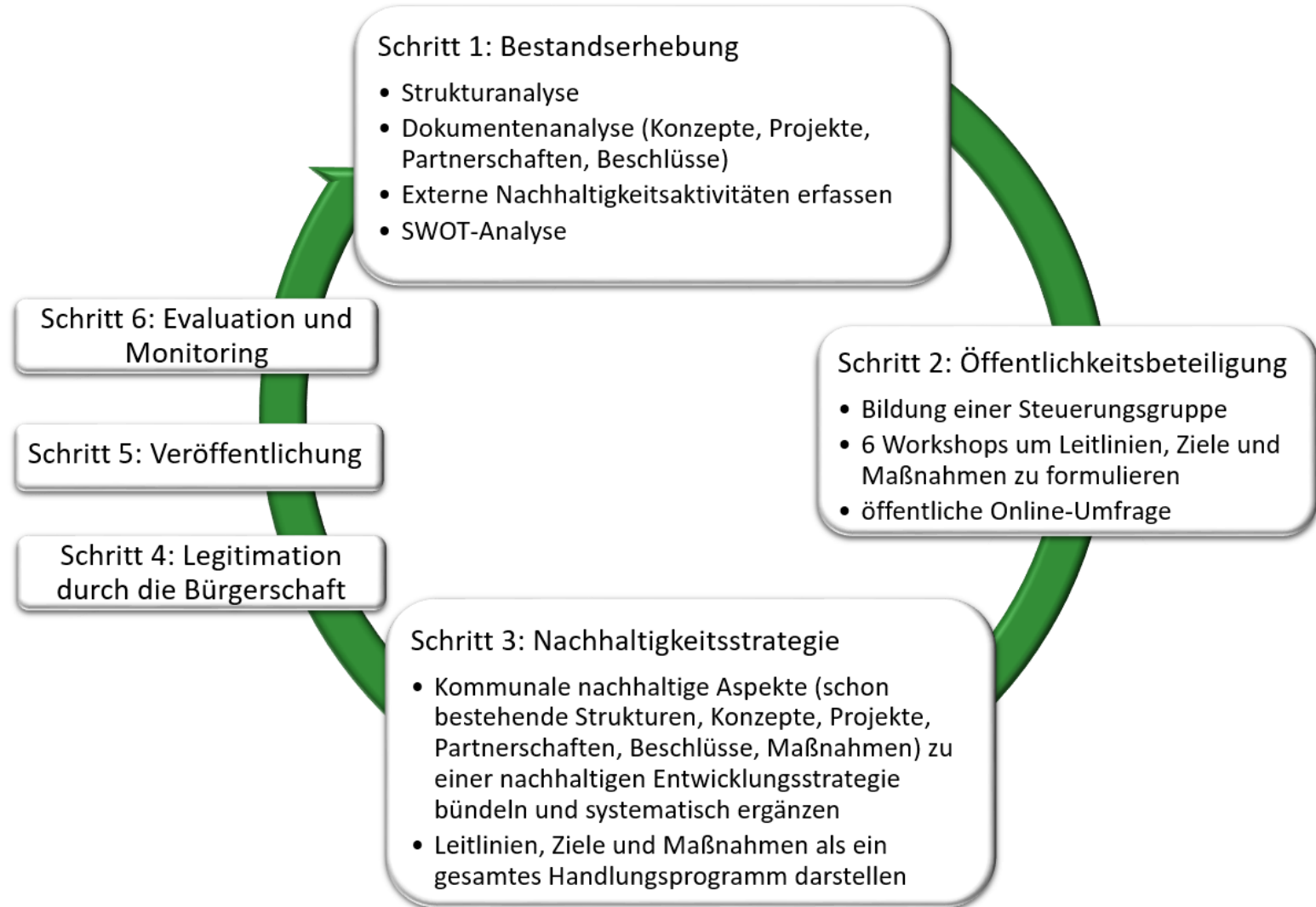
mit Mitteln des
Bundesministeriums für
Landschaftsplanung
und Entwicklung

in Kooperation mit

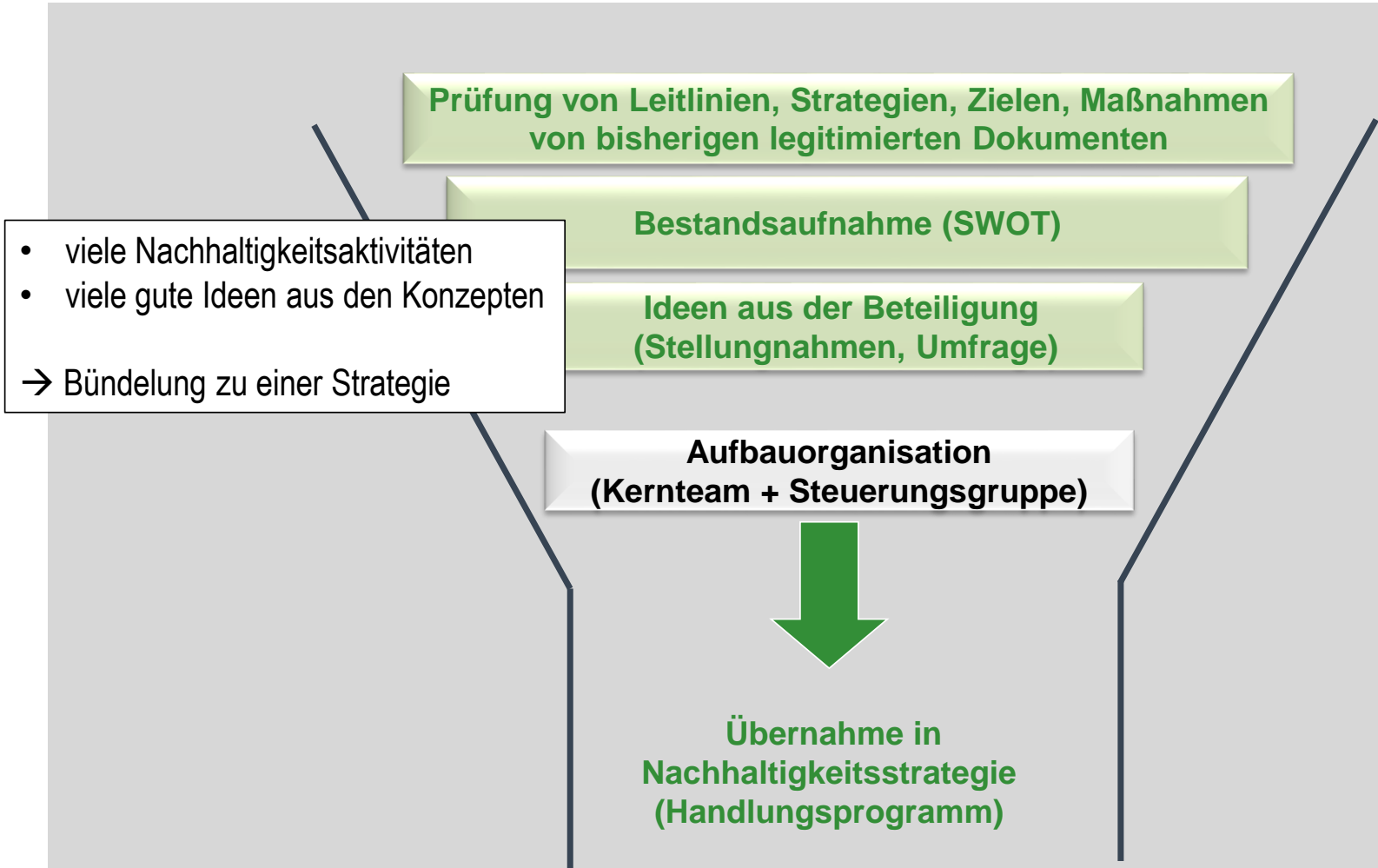
LAG 21
NETWORK NACHHALTIGKEIT NRW

Abb. 4: Leitfaden. Engagement Global, 2019

1	Regionalplanung
2	Umweltplanung
3	Landschaftsarchitektur
4	Landschaftsökologie
5	Wasserbau
6	Immissionsschutz
7	Hydrogeologie
8	GIS-Solutions



- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionsschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



- viele Nachhaltigkeitsaktivitäten
- viele gute Ideen aus den Konzepten

→ Bündelung zu einer Strategie

Prüfung von Leitlinien, Strategien, Zielen, Maßnahmen von bisherigen legitimierten Dokumenten

Bestandsaufnahme (SWOT)

Ideen aus der Beteiligung (Stellungnahmen, Umfrage)

Aufbauorganisation (Kernteam + Steuerungsgruppe)



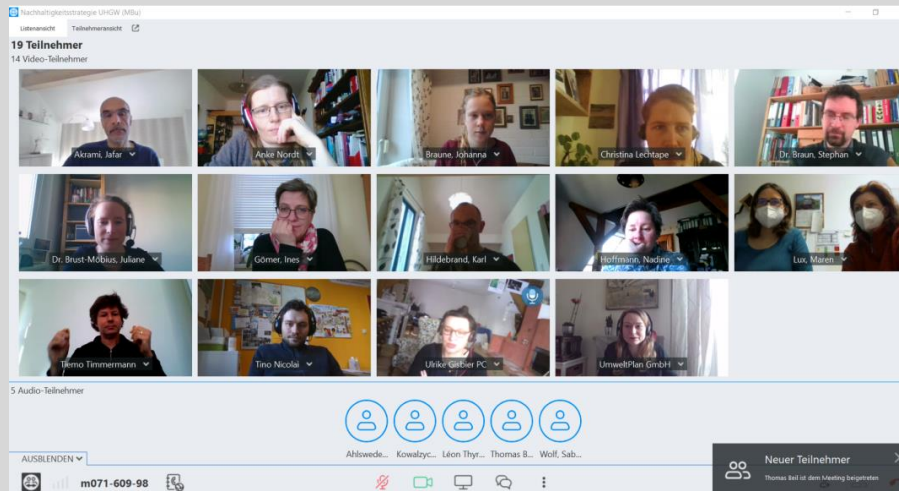
Übernahme in Nachhaltigkeitsstrategie (Handlungsprogramm)

- Online Umfrage
 - im Frühjahr 2021
 - 1.000 Teilnehmende aus oder um der UHGW

- 6 Treffen der Steuerungsgruppe
 - von Dezember 2020 bis Sommer 2021
 - 5 Online, 1 Präsenz
 - Akteure: Stadtverwaltung (z.B. Dezernat, Statistikstelle, Umweltbereich..) , Initiativen (z.B. Greifswalder Agrarinitiative und FFF), Universität, Zivilgesellschaft, Politik, Stadtwerke, WVG

- Stellungnahmen von der Stadtverwaltung und noch weiteren Akteuren (z.B. Verkehrsbetrieb Greifswald)

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionsschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions

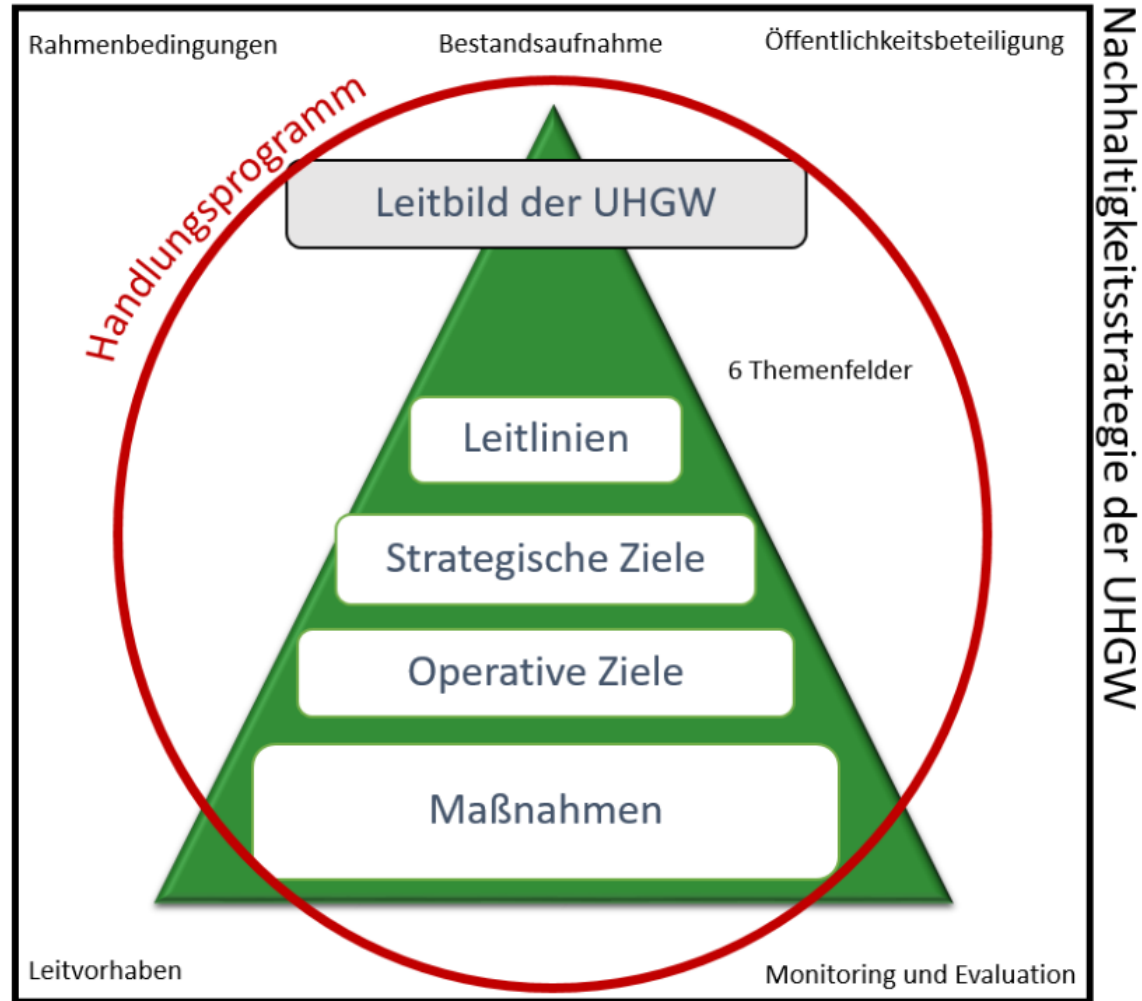
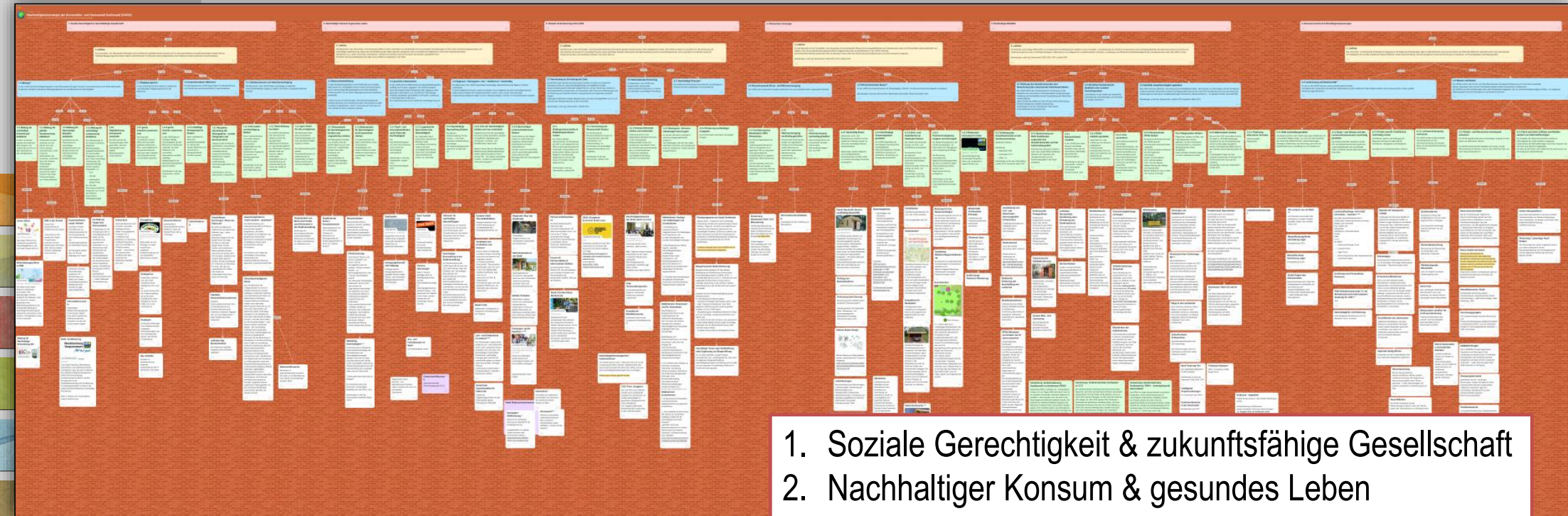
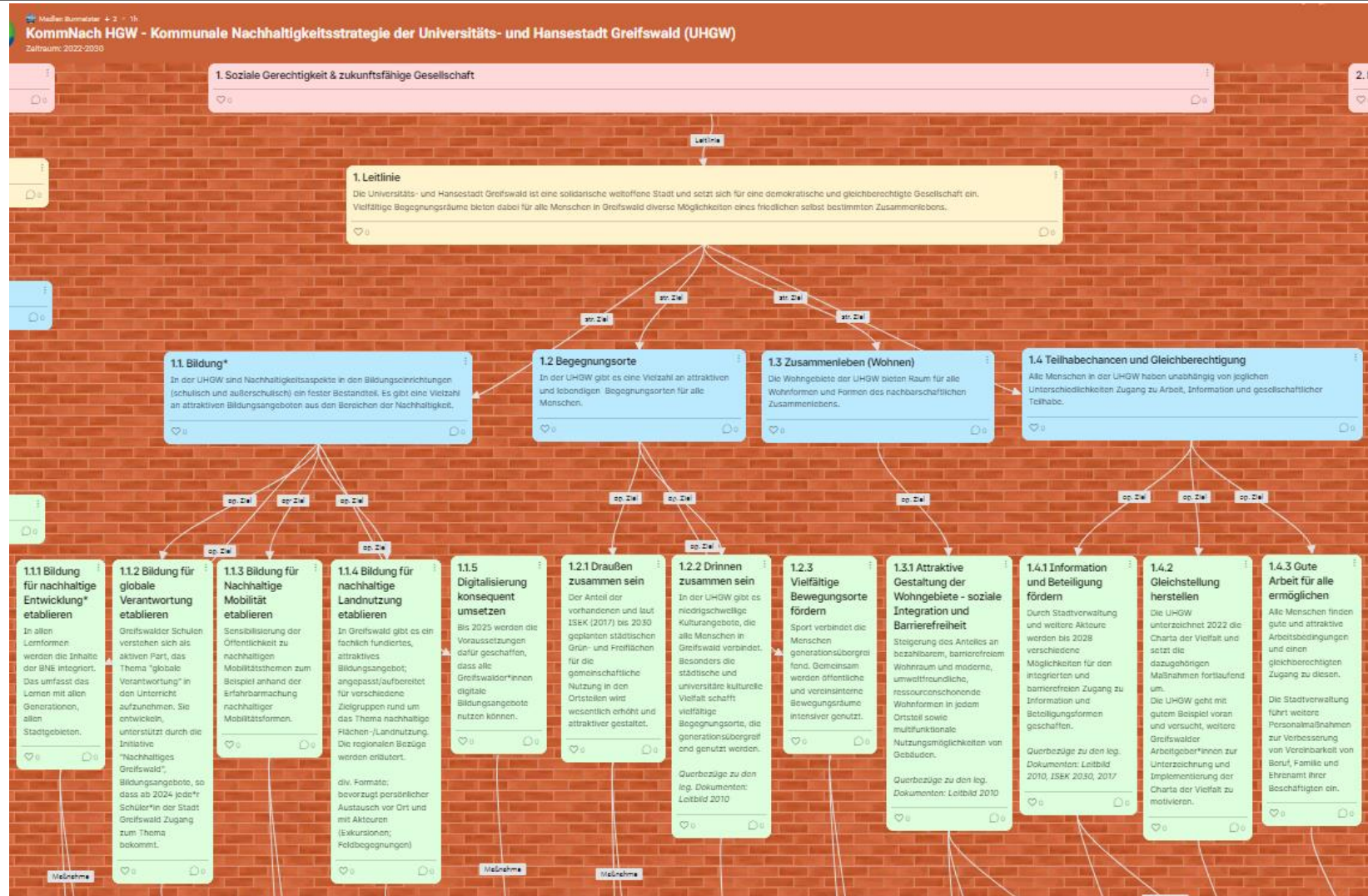


Abbildung 2: Schematischer Aufbau der NHS

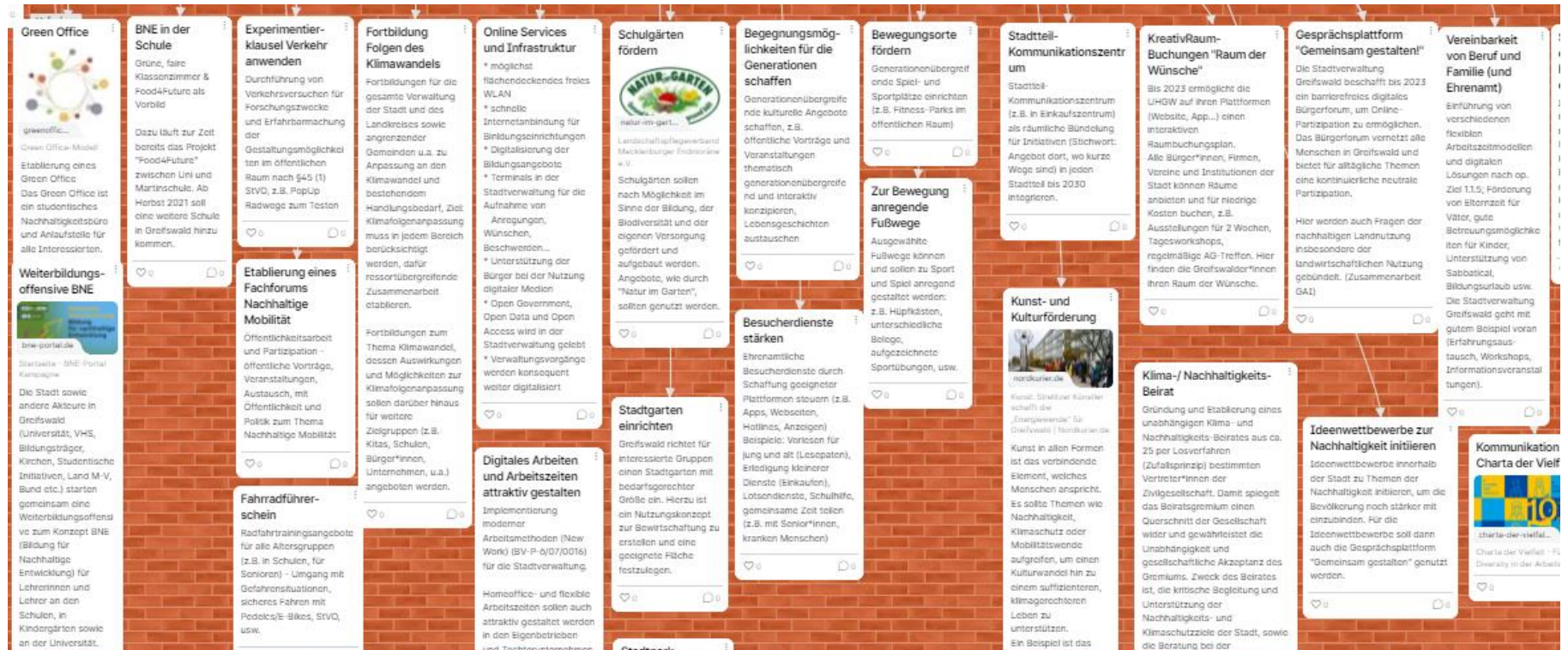


1. Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft
2. Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben
3. Globale Verantwortung & eine Welt
4. Klimaschutz & Energie
5. Nachhaltige Mobilität
6. Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



Green Office
greenoffice...
Green Office-Modell
Etablierung eines Green Office
Das Green Office ist ein studentisches Nachhaltigkeitsbüro und Anlaufstelle für alle Interessierten.

BNE in der Schule
Grüne, faire Klassenzimmer & Food4Future als Vorbild
Dazu läuft zur Zeit bereits das Projekt "Food4Future" zwischen Uhl und Martinschule. Ab Herbst 2021 soll eine weitere Schule in Greifswald hinzu kommen.

Experimentierklausel Verkehr anwenden
Durchführung von Verkehrsversuchen für Forschungszwecke und Erfahrbarmachung der Gestaltungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum nach §45 (1) StVO, z.B. PopUp Radwege zum Testen

Fortbildung Folgen des Klimawandels
Fortbildungen für die gesamte Verwaltung der Stadt und des Landkreises sowie angrenzender Gemeinden u.a. zu Anpassung an den Klimawandel und bestehendem Handlungsbedarf, Ziel Klimafolgenanpassung muss in jedem Bereich berücksichtigt werden, dafür ressortübergreifende Zusammenarbeit etablieren.
Fortbildungen zum Thema Klimawandel, dessen Auswirkungen und Möglichkeiten zur Klimafolgenanpassung sollen darüber hinaus für weitere Zielgruppen (z.B. Kitas, Schulen, Unternehmen, u.a.) angeboten werden.

Online Services und Infrastruktur
* möglichst flächendeckendes freies WLAN
* schnelle Internetanbindung für Bildungseinrichtungen
* Digitalisierung der Bildungsangebote
* Terminals in der Stadtverwaltung für die Aufnahme von Anregungen, Wünschen, Beschwerden...
* Unterstützung der Bürger bei der Nutzung digitaler Medien
* Open Government, Open Data und Open Access wird in der Stadtverwaltung gelebt
* Verwaltungsvorgänge werden konsequent weiter digitalisiert

Schulgärten fördern
naturlim-gert...
Landschaftspflegerverband Mackerlburge Endorfiner u.V.
Schulgärten sollen nach Möglichkeit im Sinne der Bildung, der Biodiversität und der eigenen Versorgung gefördert und aufgebaut werden. Angebote, wie durch "Natur im Garten", sollten genutzt werden.

Begegnungsmöglichkeiten für die Generationen schaffen
Generationsübergreifende kulturelle Angebote schaffen, z.B. öffentliche Vorträge und Veranstaltungen thematisch generationsübergreifend und interaktiv konzipieren, Lebensgeschichten austauschen

Bewegungsorte fördern
Generationsübergreifende Spiel- und Sportplätze einrichten (z.B. Fitness-Parks im öffentlichen Raum)

Stadtteil-Kommunikationszentrum um
Stadtteil-Kommunikationszentrum (z.B. in Einkaufszentrum) als räumliche Bündelung für Initiativen (Stichwort: Angebot dort, wo kurze Wege sind) in jeden Stadtteil bis 2030 integrieren.

KreativRaum-Buchungen "Raum der Wünsche"
Bis 2023 ermöglicht die UHGW auf ihren Plattformen (Website, App...) einen interaktiven Raumbuchungsplan. Alle Bürger*innen, Firmen, Vereine und Institutionen der Stadt können Räume anbieten und für niedrige Kosten buchen, z.B. Ausstellungen für 2 Wochen, Tagesworkshops, regelmäßige AG-Treffen. Hier finden die Greifswalder*innen ihren Raum der Wünsche.

Gesprächsplattform "Gemeinsam gestalten!"
Die Stadtverwaltung Greifswald beschafft bis 2023 ein barrierefreies digitales Bürgerforum, um Online-Partizipation zu ermöglichen. Das Bürgerforum vernetzt alle Menschen in Greifswald und bietet für alltägliche Themen eine kontinuierliche neutrale Partizipation.
Hier werden auch Fragen der nachhaltigen Landnutzung insbesondere der landwirtschaftlichen Nutzung gebündelt. (Zusammenarbeit GAI)

Vereinbarkeit von Beruf und Familie (und Ehrenamt)
Einführung von verschiedenen flexiblen Arbeitszeitmodellen und digitalen Lösungen nach op. Ziel 11.5, Förderung von Elternzeit für Väter, gute Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, Unterstützung von Sabbatical, Bildungsurlaub usw. Die Stadtverwaltung Greifswald geht mit gutem Beispiel voran (Erfahrungsaustausch, Workshops, Informationsveranstaltungen).

Weiterbildungs-offensive BNE
bne-portal.de
Startseite - BNE-Portal
Die Stadt sowie andere Akteure in Greifswald (Universität, VHS, Bildungsträger, Kirchen, Studentische Initiativen, Land M-V, Bund etc.) starten gemeinsam eine Weiterbildungs-offensive zum Konzept BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) für Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen, in Kindertagesstätten sowie an der Universität.

Etablierung eines Fachforums Nachhaltige Mobilität
Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation - öffentliche Vorträge, Veranstaltungen, Austausch, mit Öffentlichkeit und Politik zum Thema Nachhaltige Mobilität

Fahrradführerschein
Radfahrtrainingsangebote für alle Altersgruppen (z.B. in Schulen, für Senioren) - Umgang mit Gefahrensituationen, sicheres Fahren mit Pedelec/E-Bikes, StVO, usw.

Digitales Arbeiten und Arbeitszeiten attraktiv gestalten
Implementierung moderner Arbeitsmethoden (New Work) (BV-P-0/07/0016) für die Stadtverwaltung.
Homeoffice- und flexible Arbeitszeiten sollen auch attraktiv gestaltet werden in den Eigenbetrieben und Tochterunternehmen

Zur Bewegung anregende Fußwege
Ausgewählte Fußwege können und sollen zu Sport und Spiel anregend gestaltet werden; z.B. Hüpfkästen, unterschiedliche Beläge, aufgeschichtete Sportübungen, usw.

Besucherdienste stärken
Ehrenamtliche Besucherdienste durch Schaffung geeigneter Plattformen steuern (z.B. Apps, Webseiten, Hotlines, Anzeigen) Beispiele: Vorlesen für jung und alt (Lesepaten), Erledigung kleinerer Dienste (Einkaufen), Lotsendienste, Schulhilfe, gemeinsame Zeit teilen (z.B. mit Senior*innen, kranken Menschen)

Kunst- und Kulturförderung
handkoffer.de
Wort: Sarahwe Kretzsch
"Energieleider" für Greifswald | handkoffer.de
Kunst in allen Formen ist das verbindende Element, welches Menschen anspricht. Es sollte Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz oder Mobilitätswende aufgreifen, um einen Kulturwandel hin zu einem suffizienteren Leben zu unterstützen. Ein Beispiel ist das

Klima/ Nachhaltigkeits-Beirat
Gründung und Etablierung eines unabhängigen Klima- und Nachhaltigkeits-Beirates aus ca. 25 per Losverfahren (Zufallsprinzip) bestimmten Vertreter*innen der Zivilgesellschaft. Damit spiegelt das Beiratsgremium einen Querschnitt der Gesellschaft wider und gewährleistet die Unabhängigkeit und gesellschaftliche Akzeptanz des Gremiums. Zweck des Beirates ist, die kritische Begleitung und Unterstützung der Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele der Stadt, sowie die Beratung bei der

Ideenwettbewerbe zur Nachhaltigkeit initiieren
Ideenwettbewerbe innerhalb der Stadt zu Themen der Nachhaltigkeit initiieren, um die Bevölkerung noch stärker mit einzubinden. Für die Ideenwettbewerbe soll dann auch die Gesprächsplattform "Gemeinsam gestalten" genutzt werden.

Kommunikation Charta der Vielfalt
charta-der-vielfalt...
Charta der Vielfalt - Förderung der Diversity in der Arbeitswelt

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionsschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



Umsetzungsphase

Leitvorhaben

- 1. Nachhaltigkeitsmanagement**
- Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft
- 2. Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassungen
- 3. Nachhaltige Landnutzung**
- Nachhaltige Mobilität
- 4. Fahrradstadt**

- ✓ AG Nachhaltigkeit gründen
- ✓ Nachhaltigkeitsbeauftragten (städtisch)



- Indikatoren**
- Umsetzungen der NHS
 - Arbeitsstunden AG & Nachhaltigkeitsbeauftragter

- ✓ Projekt „Modellkommune für nachhaltige Entwicklung“ erfolgreich abschließen und Inhalte fortführen
- ✓ Green Office



- NUN-Zertifizierungen
- Bildungsveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen

- ✓ Moorstrategie
- ✓ Agrarinitiative fördern
- ✓ Grüne Gewerbegebiete
- ✓ Flächenversiegelung reduzieren



- Flächenversiegelung
- wiedervernässte Flächen

- ✓ Ausbau qualitativer Radwegeinfrastruktur



- Fahrradanteil im Modalsplit
- Quantität und Qualität der Radinfrastruktur

Abbildung 41: Leitvorhaben der Nachhaltigkeitsstrategie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

- 1** Regionalplanung
- 2** Umweltplanung
- 3** Landschaftsarchitektur
- 4** Landschaftsökologie
- 5** Wasserbau
- 6** Immissionschutz
- 7** Hydrogeologie
- 8** GIS-Solutions

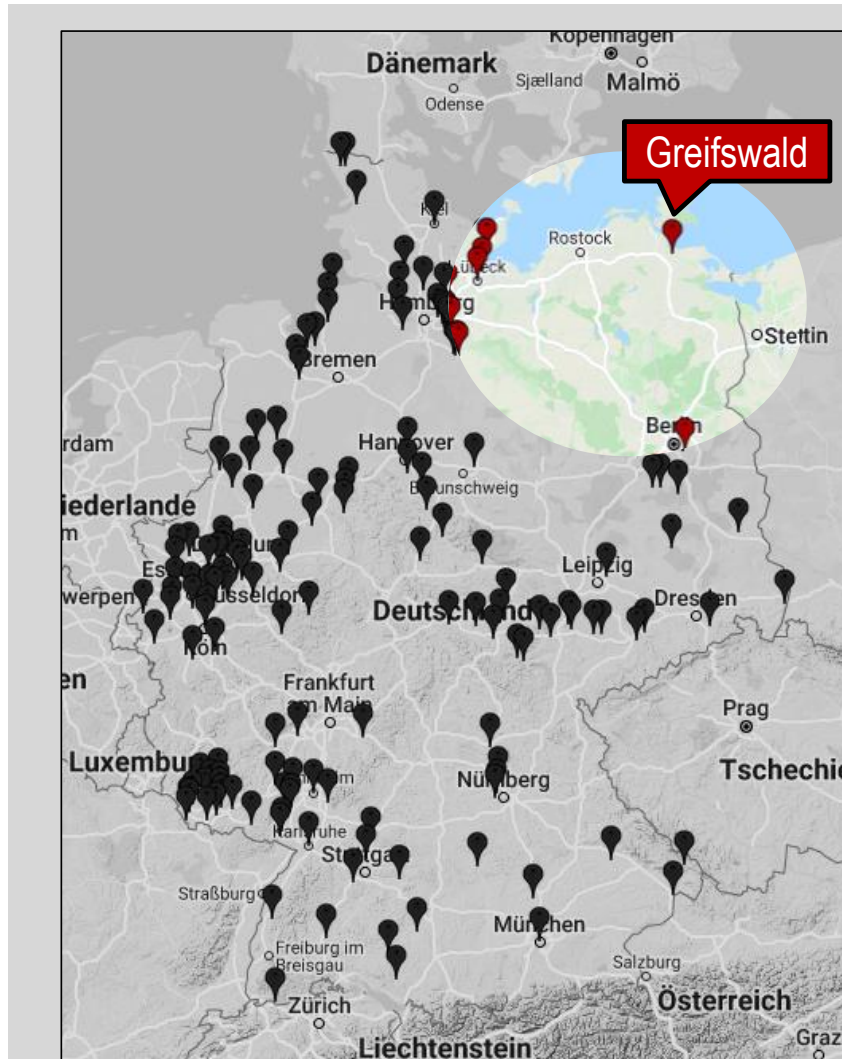


Abb. 3: KommNach. in Deutschland, Engagement Global, 2022



Abb. 4: Leitfaden. Engagement Global, 2019

Für Greifswald:

- Katja Enderlein Geschäftsführerin, MEDIGREIF Parkklinik GmbH Greifswald
- Prof. Dr. Sibylle Günter, Direktorin, Max-Planck-Institut Greifswald
- Tino Nicolai Jugendpolitischer Koordinator, Stadtjugendring Greifswald e.V.
- Udo Possin Geschäftsführender Gesellschafter, ml&s Greifswald GmbH und Co. KG
- Dr. (Vorsitzende) Franziska Tanneberger, Leiterin, Greifswald Moor Centrum (GMC), Universität Greifswald
- Prof. Dr. Johanna Weber, Rektorin, Universität Greifswald

Weitere Mitglieder sind zum Beispiel:

- Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin, Flughafen Rostock-Laage
- Felix Eichhorn, Präsident, AIDA Cruis
- Friedemann Kunz, Geschäftsführer, ScanHaus Marlow GmbH
- Dietrich Lehmann, Geschäftsführer, mele Energietechnik GmbH, Torgelow,
- Christoph Linke, Leiter, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte
- Vöpel, Prof. Dr. Henning, Direktor, Hamburgisches WeltWirtschaftsinstituts HWWI
- Henriette Semsdorf, Künstlerische Leiterin Opernale-Festival MV

1	Regional- planung
2	Umwelt- planung
3	Landschafts- architektur
4	Landschafts- ökologie
5	Wasser- bau
6	Immissions- schutz
7	Hydro- geologie
8	GIS- Solutions

1	Regionalplanung
2	Umweltplanung
3	Landschaftsarchitektur
4	Landschaftsökologie
5	Wasserbau
6	Immissionsschutz
7	Hydrogeologie
8	GIS-Solutions



Zukunftsbilder und ein Zukunftsprogramm des MV Zukunftsrates für die Jahre 2021-2030

- 2021 fertiggestellt
- geschrieben von 49 Expert*innen (auch 6 Greifswalder*innen)
- Drei wesentliche Weichenstellungen:
 1. Nachhaltigkeit wird zum verpflichtenden Kriterium des politischen und institutionellen Handelns
 2. Digitale Infrastruktur wird zum Grundrecht erhoben
 3. Gemeinwohlorientierung wird zum leitenden Prinzip
- **sehr** viele Überschneidungen mit der KommNach HGW
- Fortsetzung als zivile Initiative: Zukunftsinitiative

„Ich bin überzeugt, wir haben hier ein gutes Programm für die nächsten zehn Jahre, um Weichen für die Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns zu stellen. Wir wollen die Ideen nicht in irgendeiner Schublade verschwinden lassen und nicht lange warten, denn die Zukunft beginnt jetzt“

Abb. 5: Deckblatt MV unsere Zukunft ist jetzt!, 2021

(Ministerpräsidentin M. Schwesig am 19.03.2021)

Greifswald

Nachts sind die
Sterne sichtbar.

...fühlt sich oft ein bisschen wie Urlaub an.
...hat alles was ich brauche...außer Berge.
...ist der Zeit immer ein wenig hinterher.

...ist eine vollkommene kleine Stadt.
...vereint Vieles auf kleinem Raum.
...hat ein herrliches Studentenleben.
...ist weitgehend perfekt, nur die
Wege „in die Welt“ sind zu weit.

Durch die Uni haben wir eine wunderbare Mischung vieler Nationalitäten
und Kulturen und Greifswald ist dadurch eine wunderbar junge Stadt.

Ich bin noch hier und das freiwillig.

Ich liebe es hier zu studieren - dafür ist die Stadt perfekt -
leider nicht für danach.

Geborgenheit, Wurzeln,
Arbeit und Familie.

Abbildung 16: Umfrageauswertung: Greifswald ist...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

1 Regional-
planung

2 Umwelt-
planung

3 Landschafts-
architektur

4 Landschafts-
ökologie

5 Wasser-
bau

6 Immissions-
schutz

7 Hydro-
geologie

8 GIS-
Solutions



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

UmweltPlan GmbH: Madlen Burmeister
Datum: 07. März 2022

Erarbeitet im Auftrag von Engagement Global gGmbH
Global Nachhaltige Kommune

**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**



1 Regional-
planung

2 Umwelt-
planung

3 Landschafts-
architektur

4 Landschafts-
ökologie

5 Wasser-
bau

6 Immissions-
schutz

7 Hydro-
geologie

8 GIS-
Solutions

Ab hier weitere Folien

1	Regionalplanung
2	Umweltplanung
3	Landschaftsarchitektur
4	Landschaftsökologie
5	Wasserbau
6	Immissionsschutz
7	Hydrogeologie
8	GIS-Solutions

- **Stuttgart** – Baden-Württemberg: Bürgerbeteiligungshaushalt (Online-Plattform können Bürger:innen Ideen und Vorschläge zu städtischen Finanzen in Haushaltsplanverfahren einbringen), privatwirtschaftlichen Unternehmen mit dem Förderprogramm „Nachhaltig fit für morgen“ den Einstieg in die GWÖ-Bilanz
- **Gaestland** - Niedersachsen: Umweltschule, einer Gemüse-Acker-Kita und des Jugendparlaments, Spülwasseraufbereitung in der Moor-Therme, Energieeffiziente Kommune, Fair Trade Town
- **Kirchheim** unter Teck – Baden-Württemberg: Mehrwegpfandsystem, Energieberatung, Beratungs- und Begleitungsangebot für Migrationsfamilien, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, gründungsfreundliche Kommune
- **Neukirchen-Vluyn** – Nordrhein-Westfalen: Pflanzaktionen, Stromsparcheck für Haushalte, Solarstammtisch, lokale Radroute, Nachhaltiger Tourismus, Wir-4-Verbundes (Projekte: Fachkräftesicherung, Digitalisierung, Innovation)
- **Göttingen** – Niedersachsen: Referat für nachhaltige Stadtentwicklung, Klimaplan Göttingen 2030, E-Radschnellweg, Lastenräder, Beratungsstelle für Zugewanderte, „Inklusion bewegen“, „Charta der Vielfalt“, kommunale Divestments, Innovationscamps
- Projekt: kommunale Nachhaltigkeitshaushalt (LAG 21)
- Modellprojekte: Global nachhaltige Kommune Thüringen
- Global nachhaltige Kommune Brandenburg

Deutschlands nachhaltigste Kommune mittlerer Größe 2022

„Der Erfolg von Geestland ist dieses Wir“

Geestland wurde unter den mittelgroßen Kommunen zum zweiten Mal nach 2018 Sieger beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP). Die niedersächsische Stadt zeige „eindrucksvoll, wie Nachhaltigkeit integriert gedacht sowie mit Leidenschaft und Kreativität gestaltet“ werde, lobt die DNP-Jury. Was das für gestaltende Maßnahmen sind und warum die Stadt auch klimapolitisch punkten kann, erklärt uns ihr wiedergewählter Bürgermeister Thorsten Krüger. INTERVIEW: TIM BARTELS

Sie haben sich darin auch zusätzliche SDGs, also weitere Nachhaltigkeitsziele gegeben.

Siebzehn und Vier, das Spiel kennt jeder. Das eine ist „Flucht und Asyl“, das zweite „Freude am Leben“. Dann haben wir noch die SDGs „Kunst und Kultur“ und „Ziele und Visionen“.

Fortsetzung auf Seite 10

Auf welchen Errungenschaften und Maßnahmen fußt das, eine Art Schulung anbieten zu können? Man muss Sie ja als Vorbild begreifen, dass Sie also in Sachen Nachhaltigkeit sehr erfolgreich sind.

Wir haben viel im Bereich der energetischen Sanierung gemacht, aber auch nachhaltige Bildungsprojekte, viel zur Mobilität. Zudem haben wir einhunderttausend Quadratmeter Fläche zum Blühen gebracht, Blühstreifen im Außenbereich nach innen geholt. Wir haben Bienenvölker angesiedelt. Wir haben viel investiert, gehören heute zu den Kommunen, die keine Kassenkredite mehr haben. Mit aktuell einundzwanzig Millionen Euro Ergebnisrücklage. Das war vor sieben Jahren noch anders. Wenn man das sieht, unseren Prozess, auch unsere wirtschaftliche Veränderung, sie basiert auf den Grundprinzipien der SDGs. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie durchzieht alle Bereiche.

1 Re-
pla

2 Ur-
pla

3 La-
architektur

4 Landschafts-
ökologie

5 Wasser-
bau

6 Immissions-
schutz

7 Hydro-
geologie

8 GIS-
Solutions

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionsschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions



Abb. 5: Leitfaden, Engagement Global S. 42, 2019

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions

Funktion UHGW	Name	Funktion/Organisation	Name
Klimaschutzbeauftragter	Herr Dr. Stephan Braun	Dezernatssteuerung	Herr Falko Ahlswede
Masterplanmanagerin	Frau Dr. Juliane Brust-Möbius	Bürgerschaftsmitglied	Frau Anke Nordt (meist von C. Lechtape vertreten)
Beauftragte für Familien und Prävention	Frau Ines Gömer	Bürgerschaftsmitglied	Herr PD Dr. Jörn Kasbohm
Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung	Frau Claudia Kowalzyk	Fair Trade Town	Frau Camille Damm
Abt. Stadtentwicklung, Bereich Bauleitplanung	Herr Jafar Akrami	Greifswalder Agrarinitiative und Vorpommern Connect	Herr Thomas Beil
Statistikstelle	Frau Renate Gaede	Stadtwerke	Herr Nils Patzenhauer
Mobilität	Frau Saskia Rösch	Uni Greifswald (Nachhaltigkeitsbeauftragter)	Herr Dr. Tiemo Timmermann
Abt.-Leiterin/stellv. Amtsleiterin: Bildung & Sport	Frau Carola Felkl	Uni Greifswald (Studierender)	Herr Nikolas Peter
Wirtschaftsförderung	Herr Jan Engelbrecht	Fridays for Future	Ortsgruppe Greifswald Herr Moritz
Beauftragte für Städtepartnerschaften & Internationale Kontakte	Frau Annett Dahms	Seniorenbeirat	Frau Elke Starick
Abteilungsleiterin: Umwelt- und Naturschutz	Frau Anke Krüger	Kinder- und Jugendbeirat	Herr Tino Nicolai
WVG	Herr Klaus Adomeit	Engagement Global gGmbH	Herr Simon Hintemann

Wie empfinden Sie die Radinfrastruktur in den Straßen?
(Schulnoten)



Abbildung 17: Umfrageauswertung: Radinfrastruktur

1 Regionalplanung

2 Umweltplanung

3 Landschaftsarchitektur

4 Landschaftsökologie

5 Wasserbau

6 Immissionschutz

7 Hydrogeologie

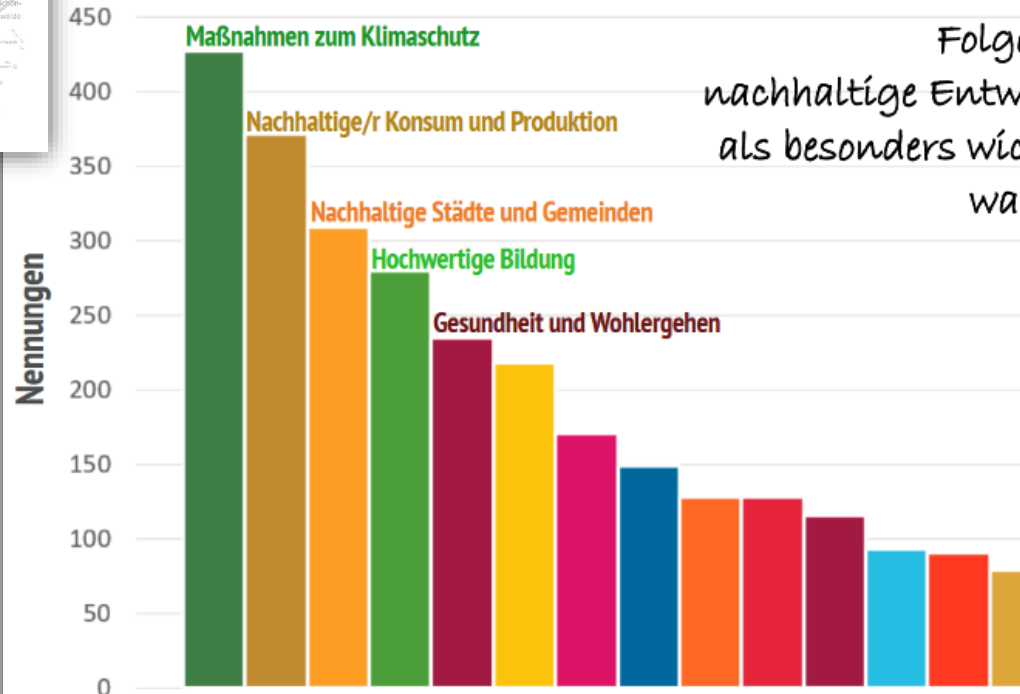
8 GIS-Solutions

74%

...wollen eine Biotonne



Abbildung 18: Umfrageauswertung: Biotonne



Folgende 5 Ziele für nachhaltige Entwicklung werden als besonders wichtig für Greifswald empfunden...

Abbildung 12: Umfrageauswertung: Wichtigkeit der SDGs



Abbildung 42: Kommunale Leitbilder und Managementkonzepte – Akzentverschiebung im Zeitverlauf: Auf dem Weg zur Nachhaltige Kommune (BERTELSMANN STIFTUNG 2020, S. 43)

- 1 Regionalplanung
- 2 Umweltplanung
- 3 Landschaftsarchitektur
- 4 Landschaftsökologie
- 5 Wasserbau
- 6 Immissionsschutz
- 7 Hydrogeologie
- 8 GIS-Solutions

1 Regional-
planung

2 Umwelt-
planung

3 Landschafts-
architektur

4 Landschafts-
ökologie

5 Wasser-
bau

6 Immissions-
schutz

7 Hydro-
geologie

8 GIS-
Solutions

Abb. 1: SDGs, 2015 aus der UN Agenda 2030

<https://17ziele.de/>

Abb. 2: BS-Beschluss Agenda 2030, 2018

<https://greifswald.sitzung-mv.de/public/wicket/resource/org.apache.wicket.Application/doc63478.pdf>

Abb. 3: KommNach. in Deutschland, Engagement Global, 2022

<https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune-landkarte.html>

Abb. 4: Leitfaden, Engagement Global, 2019

Abb. 5: Deckblatt: MV unsere Zukunft ist jetzt!, 2021

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/stk/Themen/Zukunftsfragen/>